

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**Januar 1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie H: Verkehr, Reihe 5/II (Kennziffer: 270520)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2080320 – 77101

Erschienen im Juni 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bannen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1952 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reisedistanzen von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

#### 5.3 Unternehmensformen

##### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

##### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigten (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.



lerbeförderungen werden im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt, beim Freigestellten Schülerverkehr nahmen sie um 10,3 Mill. Personenkilometer oder 2,0 % ab, bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG dagegen um 14,8 Mill. Personenkilometer oder 17 % zu.

Der Kraftomnibus - Gelegenheitsverkehr (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte ebenfalls im Januar 1977 einen größeren Umfang als im Januar 1976. Sein Fahrgastaufkommen stieg um 2,9 % auf 4,95 Mill. beförderte Personen, seine Verkehrsleistung um 9,1 % auf 691 Mill. Personenkilometer und seine Betriebsleistung um 17 % auf 24,9 Mill. Wagenkilometer. Das Fahrgastaufkommen nahm dabei nur bei den Ausflugsfahrten zu. Aber der Rück-

gang der Zahl der beförderten Personen bei den Ferienziel-Reisen und beim Mietomnibusverkehr wurde durch eine Vergrößerung der mittleren Reiseweite bei diesen Verkehrsformen mehr als ausgeglichen, so daß sich ihre Verkehrsleistung vergrößerte. Die Einnahmen für Personbeförderungen im Gelegenheitsverkehr erhöhten sich um 17 % auf 38,2 Mill. DM.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im Januar 1977 insgesamt 642 Mill. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 5,69 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren bei nahezu unverändertem (- 0,4 %) Fahrgastaufkommen 2,4 % Personenkilometer mehr als im Januar 1976.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Januar		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Januar/Dezember		Zu- bzw. Abnahme 1976 gegen- über 1975	
	1977	1976			1976 <sup>1)</sup>	1975 <sup>1)</sup>		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	506,1	511,6r	- 5,5	- 1,1	5 843,5r	6 049,4r	- 205,9	- 3,4
Sonderformen des Linienverkehrs ..	18,0	16,7r	+ 1,3	+ 7,7	222,9	217,7r	+ 5,2	+ 2,4
darunter Schülerfahrten .....	5,6	5,1r	+ 0,5	+ 10,5	63,3	54,8r	+ 8,5	+ 15,4
Freigestellter Schülerverkehr .....	33,0	32,5r	+ 0,5	+ 1,4	378,0	374,4r	+ 3,7	+ 1,0
Gelegenheitsverkehr .....	4,9	4,8	+ 0,1	+ 2,9	92,8r	90,7r	+ 2,1	+ 2,3
Insgesamt ...	562,1	565,7r	- 3,6	- 0,6	6 537,1r	6 732,1r	- 195,0	- 2,9
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	3 372,3	3 335,0r	+ 37,3	+ 1,1	38 226,1r	39 417,6r	- 1191,5	- 3,0
Sonderformen des Linienverkehrs ..	437,4	393,4r	+ 44,0	+ 11,2	5 353,8	5 311,1r	+ 42,7	+ 0,8
darunter Schülerfahrten .....	104,2	89,4r	+ 14,8	+ 16,6	1 112,0	1 008,0r	+ 104,0	+ 10,3
Freigestellter Schülerverkehr .....	503,1	513,4r	- 10,3	- 2,0	6 003,4	5 885,1r	+ 118,3	+ 2,0
Gelegenheitsverkehr .....	691,4	633,8r	+ 57,6	+ 9,1	17 789,3	17 048,1r	+ 741,2	+ 4,3
Insgesamt ...	5 004,3	4 875,8r	+ 128,5	+ 2,6	67 372,6r	67 661,9r	- 289,3	- 0,4
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	349,5	334,2r	+ 15,3	+ 4,6	4 077,4r	3 811,1r	+ 266,3	+ 7,0
Sonderformen des Linienverkehrs ..	29,5	27,6r	+ 1,9	+ 6,8	363,1	345,9r	+ 17,2	+ 5,0
darunter Schülerfahrten .....	6,7	6,3r	+ 0,4	+ 6,2	74,8	65,9r	+ 8,9	+ 13,6
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	38,2	32,6r	+ 5,6	+ 17,1	923,8	851,2r	+ 72,6	+ 8,5
Insgesamt ...	417,2	394,4r	+ 22,8	+ 5,8	5 364,2r	5 008,1r	+ 356,1	+ 7,1

1) Alle hier mit "r" gekennzeichneten Zahlen enthalten Berichtigungen, die erst nach Veröffentlichung des Dezemberberichtes im vorhergehenden Heft dieser Reihe bekannt wurden.

1. Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	2)4) Deutsche Bundesbahn	3) Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Januar 1977	386 289,4	18 273,1	75 715,8	44 127,9	32 722,1
2	Dezember 1976	417 483,6r	17 242,5	74 827,2	49 889,3	28 952,6
3	Januar 1976	394 140,7r	17 105,1	64 708,6	48 100,3	36 816,5

Veränderung

4	Januar 1977 zu Dezember 1976	- 7,5	+ 6,0	+ 1,2	- 11,5	+ 13,0
5	Januar 1977 zu Januar 1976	- 2,0	+ 6,8	+ 17,0	- 8,3	- 11,1

Personenkilometer

6	Januar 1977	2 032 090,2	158 479,1	1 118 456,7	567 884,5	435 909,3
7	Dezember 1976	2 193 336,6r	150 081,3	1 117 200,9	662 965,2	386 801,7
8	Januar 1976	2 039 768,5r	150 254,5	952 224,6r	615 836,5	483 834,9

Veränderung

9	Januar 1977 zu Dezember 1976	- 7,4	+ 5,6	+ 0,1	- 14,3	+ 12,7
10	Januar 1977 zu Januar 1976	- 0,4	+ 5,5	+ 17,5	- 7,8	- 9,9

1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen. - 3) Januar 1977 ge Unternehmen" Autokraft Kiel GmbH bzw. ab Juni auf die Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im

Öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeu- gen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn <sup>4)</sup>			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				
zusammen							

in 1 000

557 128,3	28 103,2	36 715,9	15 040,5	4 988,1	84 847,7	641 976,0	1
588 395,1r	30 828,8	25 734,8	18 733,2	5 103,8	80 400,6	668 795,7r	2
560 871,2r	28 299,1	34 995,6	15 316,5	5 364,8	83 976,0	644 847,2r	3

in %

- 5,3	- 8,8	+ 42,7	- 19,7	- 2,3	+ 5,5	- 4,0	4
- 0,7	- 0,7	+ 4,9	- 1,8	- 7,0	+ 1,0	- 0,4	5

in 1 000

4 312 819,8	353 800,0	715 700,0	264 700,0	45 702,4	1 379 902,4	5 692 722,2	6
4 510 385,7r	399 400,0	469 300,0	324 300,0	46 817,5	1 239 817,5	5 750 203,2r	7
4 241 919,1r	361 100,0	662 200,0	244 500,0	49 960,7	1 317 760,7	5 559 679,8r	8

in %

- 4,4	- 11,4	+ 52,5	- 18,4	- 2,4	+ 11,3	- 1,0	9
+ 1,7	- 2,0	+ 8,1	+ 8,3	- 8,5	+ 4,7	+ 2,4	10

kehrs. - 2) Ein Teil des bisherigen Bahnbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebildeten Regionalver-  
schätzt. Ein Teil des bisherigen Postbusverkehrs wurde ab 1. Januar 1976 auf das "Gemischtwirtschaftliche  
Raum Hannover und in Oberbayern übertragen. - 4) Monatsergebnisse nur vorläufig.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Januar

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	379 237,6	1 153,0	385,1	21,4	1 559,5
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 361,9	275,8	244,6	2,0	522,4
3	Private Unternehmen	42 840,7	8 777,2	3 805,4	281,2	12 863,9
4	Deutsche Bundesbahn	39 392,4	1 513,5	980,8	.	2 494,3
5	Deutsche Bundespost <sup>2)</sup>	29 292,0	397,4	173,1	0,2	570,7
6	<b>Insgesamt</b>	<b>506 124,5</b>	<b>12 117,0</b>	<b>5 589,0</b>	<b>304,8</b>	<b>18 010,8</b>

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 963 996,1	16 980,0	3 882,4	174,5	21 036,9
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	129 727,8	4 575,8	3 157,9	28,8	7 762,5
9	Private Unternehmen	417 152,6	276 549,8	80 901,2	2 477,3	359 928,3
10	Deutsche Bundesbahn	495 285,1	24 759,3	12 744,3	.	37 503,5
11	Deutsche Bundespost <sup>2)</sup>	366 149,5	7 590,9	3 548,0	1,5	11 140,4
12	<b>Insgesamt</b>	<b>3 372 311,1</b>	<b>330 455,8</b>	<b>104 233,8</b>	<b>2 682,1</b>	<b>437 371,7</b>

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	241 362,3	2 589,3	400,7	17,8	3 007,8
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 454,9	408,4	292,6	7,2	708,2
15	Private Unternehmen	34 307,5	17 315,3	5 252,3	155,5	22 723,1
16	Deutsche Bundesbahn	39 283,4	1 789,5	682,3	.	2 471,8
17	Deutsche Bundespost <sup>2)</sup>	23 110,2	450,9	104,6	1,5	557,0
18	<b>Insgesamt</b>	<b>349 518,3</b>	<b>22 553,4</b>	<b>6 732,7</b>	<b>181,9</b>	<b>29 467,9</b>

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	92 599,5	1 287,4	208,8	8,8	1 505,0
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 597,1	256,2	125,0	1,8	383,0
21	Private Unternehmen	19 596,4	12 244,2	3 500,1	99,7	15 844,0
22	Deutsche Bundesbahn	18 576,1	1 675,1	495,9	.	2 171,0
23	Deutsche Bundespost <sup>2)</sup>	13 548,3	322,8	85,2	0,5	408,5
24	<b>Insgesamt</b>	<b>149 917,4</b>	<b>15 785,7</b>	<b>4 415,0</b>	<b>110,8</b>	<b>20 311,5</b>

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

2) Geschätzte Ergebnisse.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 492,3	15,6	0,6	367,0	383,2	386 672,6	1
2 388,9	13,3	.	87,6	100,9	18 374,0	2
20 011,2	946,4	26,3	3 426,2	4 398,9	80 114,7	3
2 241,1	1,4	.	48,3	49,6	44 177,5	4
2 859,5	0,5	.	14,7	15,3	32 737,4	5
32 993,0	977,3	26,9	3 943,7	4 947,8	562 076,2	6

in 1 000

47 057,2	2 637,1	743,5	14 797,1	18 177,6	2 050 267,9	7
20 988,8	3 518,7	.	6 749,7	10 268,4	168 747,6	8
341 375,8	170 548,9	19 192,8	465 405,1	655 146,8	1 773 603,4	9
35 095,8	641,5	.	6 697,7	7 339,1	575 223,6	10
58 619,4	89,5	.	418,0	507,5	436 416,9	11
503 137,0	177 435,6	19 936,3	494 067,6	691 439,5	5 004 259,3	12

in 1 000 DM

.	206,2	84,4	866,2	1 156,8	245 526,9	13
.	222,9	.	360,5	583,4	12 746,5	14
.	9 531,1	1 539,3	24 924,4	35 994,9	93 025,5	15
.	46,2	.	384,8	431,1	42 186,3	16
.	7,1	.	36,8	44,0	23 711,2	17
.	10 013,6	1 623,7	26 572,7	38 210,1	417 196,3	18

in 1 000

2 410,4	71,0	19,1	390,2	480,3	96 995,2	19
1 096,9	104,6	.	182,0	286,7	7 363,6	20
16 560,9	6 042,8	823,9	17 018,0	23 884,7	75 886,0	21
1 427,0	17,0	.	218,7	235,7	22 409,7	22
1 255,6	2,8	.	14,1	16,9	15 229,2	23
22 750,7	6 238,2	843,0	17 823,0	24 904,2	217 883,8	24

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Januar 1977: 889305).

### 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
<b>Beförderte Personen</b>						
1	Januar 1977	506 124,5	12 117,0	5 589,0	304,8	18 010,8
2	Dezember 1976	534 072,8r	13 601,1	6 334,3	343,7	20 279,1
3	Januar 1976	511 613,6r	11 359,8r	5 056,3r	309,0r	16 725,1r
<b>Veränderung</b>						
4	Januar 1977 zu Dezember 1976	- 5,2	- 10,9	- 11,8	- 11,3	- 11,2
5	Januar 1977 zu Januar 1976	- 1,1	+ 6,7	+ 10,5	- 1,4	+ 7,7
<b>Personenkilometer</b>						
6	Januar 1977	3 372 311,1	330 455,8	104 233,8	2 682,1	437 371,7
7	Dezember 1976	3 493 438,0r	359 074,2	109 569,9	3 493,6	472 137,7
8	Januar 1976	3 335 033,1r	301 122,0r	89 417,0r	2 909,5r	393 448,6r
<b>Veränderung</b>						
9	Januar 1977 zu Dezember 1976	- 3,5	- 8,0	- 4,9	- 23,2	- 7,4
10	Januar 1977 zu Januar 1976	+ 1,1	+ 9,7	+ 16,6	- 7,8	+ 11,2
<b>Einnahmen</b>						
11	Januar 1977	349 518,3	22 553,4	6 732,7	181,9	29 467,9
12	Dezember 1976	372 781,7r	25 456,0	7 130,9	274,3	32 861,2
13	Januar 1976	334 174,7r	21 074,6r	6 339,9r	164,9r	27 579,3r
<b>Veränderung</b>						
14	Januar 1977 zu Dezember 1976	- 6,2	- 11,4	- 5,6	- 33,7	- 10,3
15	Januar 1977 zu Januar 1976	+ 4,6	+ 7,0	+ 6,2	+ 10,3	+ 6,8
<b>Wagenkilometer</b>						
16	Januar 1977	149 917,4	15 785,7	4 415,0	110,8	20 311,5
17	Dezember 1976	150 801,6	16 057,4	4 064,3	178,9	20 300,7
18	Januar 1976	151 249,9r	14 785,5r	3 885,9r	96,5r	18 767,9r
<b>Veränderung</b>						
19	Januar 1977 zu Dezember 1976	- 0,6	- 1,7	+ 8,6	- 38,1	+ 0,1
20	Januar 1977 zu Januar 1976	- 0,9	+ 6,8	+ 13,6	+ 14,8	+ 8,2

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
32 993,0	977,3	26,9	3 943,7	4 947,8	562 076,2	1
34 043,1	1 023,1	38,9	4 467,3	5 529,3	593 924,4r	2
32 532,5r	779,6r	36,1r	3 990,5r	4 806,1r	565 677,4r	3
in %						
- 3,1	- 4,5	- 30,8	- 11,7	- 10,5	- 5,4	4
+ 1,4	+ 25,4	- 25,5	- 1,2	+ 2,9	- 0,6	5
in 1 000						
503 137,0	177 435,6	19 936,3	494 067,6	691 439,5	5 004 259,3	6
544 809,9	214 578,2	28 073,8	552 597,8	795 249,8	5 305 635,5r	7
513 437,4r	140 263,4r	18 608,6r	474 961,7r	633 833,7r	4 875 752,8r	8
in %						
- 7,7	- 17,3	- 29,0	- 10,6	- 13,1	- 5,7	9
- 2,0	+ 26,5	+ 7,1	+ 4,0	+ 9,1	+ 2,6	10
in 1 000 DM						
.	10 013,6	1 623,7	26 572,7	38 210,1	417 196,3	11
.	11 746,5	2 058,1	28 532,0	42 336,5	447 979,5r	12
.	7 767,8r	1 190,3r	23 664,9r	32 623,0r	394 377,0r	13
in %						
.	- 14,8	- 21,1	- 6,9	- 9,7	- 6,9	14
.	+ 28,9	+ 36,4	+ 12,3	+ 17,1	+ 5,8	15
in 1 000						
22 750,7	6 238,2	843,0	17 823,0	24 904,2	217 883,8	16
21 870,0	6 966,3	1 011,8	18 576,3	26 554,4	219 526,6	17
22 155,6r	4 717,4r	589,7r	15 977,1r	21 284,2r	213 457,7r	18
in %						
+ 4,0	- 10,5	- 16,7	- 4,1	- 6,2	- 0,7	19
+ 2,7	+ 32,2	+ 43,0	+ 11,6	+ 17,0	+ 2,1	20

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Januar 1977: 889305).

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen

Berichtszeit	Kommunale u.gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	1) Deutsche Bundesbahn	2) Deutsche Bundespost	Insgesamt
<b>Beförderte Personen in 1 000</b>						
Januar 1977	386 672,6	18 374,0	80 114,7	44 177,5	32 737,4	562 076,2
Dezember 1976	417 914,3r	17 351,6	79 718,6	49 970,8	28 969,1	593 924,4r
Januar 1976	394 471,0r	17 207,0	69 013,9r	48 144,9	36 840,6	565 677,4r
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1977 zu Dezember 1976	- 7,5	+ 5,9	+ 0,5	- 11,6	+ 13,0	- 5,4
Januar 1977 zu Januar 1976	- 2,0	+ 6,8	+ 16,1	- 8,2	- 11,1	- 0,6
<b>Personenkilometer in 1 000</b>						
Januar 1977	2 050 267,9	168 747,6	1 773 603,4	575 223,6	436 416,9	5 004 259,3
Dezember 1976	2 213 849,8r	160 836,2	1 872 106,7	671 612,5	387 230,2	5 305 635,5r
Januar 1976	2 054 164,0r	158 778,5	1 554 643,4r	622 580,4	485 586,5	4 875 752,8r
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1977 zu Dezember 1976	- 7,4	+ 4,9	- 5,3	- 14,4	+ 12,7	- 5,7
Januar 1977 zu Januar 1976	- 0,2	+ 6,3	+ 14,1	- 7,6	- 10,1	+ 2,6
<b>Einnahmen in 1 000 DM</b>						
Januar 1977	245 526,9	12 746,5	93 025,5	42 186,3	23 711,2	417 196,3
Dezember 1976	265 875,1r	11 839,0	95 956,9	46 813,1	27 495,4	447 979,5r
Januar 1976	231 171,9r	11 076,4	78 461,9r	46 266,1	27 400,7	394 377,0r
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1977 zu Dezember 1976	- 7,7	+ 7,7	- 3,1	- 9,9	- 13,8	- 6,9
Januar 1977 zu Januar 1976	+ 6,2	+ 15,1	+ 18,6	- 8,8	- 13,5	+ 5,8
<b>Wagenkilometer in 1 000</b>						
Januar 1977	96 995,2	7 363,6	75 886,0	22 409,7	15 229,2	217 883,8
Dezember 1976	98 204,9	7 262,8	76 457,8	22 483,1	15 118,0	219 526,6
Januar 1976	97 413,6	6 781,1	65 576,6r	25 337,2	18 349,2	213 457,7r
<b>Veränderung in %</b>						
Januar 1977 zu Dezember 1976	- 1,2	+ 1,4	- 0,7	- 0,3	+ 0,7	- 0,7
Januar 1977 zu Januar 1976	- 0,4	+ 8,6	+ 15,7	- 11,6	- 17,0	+ 2,1

1) Siehe Fußnoten 2) und 4) in Tabelle 1. - 2) Siehe Fußnote 3) in Tabelle 1

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungs-tarife	Schwerbeschädigte	Freifahr-ausweise	Insgesamt
--------------	------------	-----------------------------------------------------	-----------------------------	-------------------	-------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

Januar 1977	290 061,6	158 805,1	33 835,0	15 236,5	8 186,4	506 124,5
Dezember 1976	315 111,5r	157 707,5r	36 289,3r	16 090,1r	8 874,4r	534 072,8r
Januar 1976	298 292,3r	155 816,4r	32 422,2r	16 015,5r	9 067,2r	511 613,6r

Veränderung in %

Januar 1977 zu Dezember 1976	- 8,0	+ 0,7	- 6,8	- 5,3	- 7,8	- 5,2
Januar 1977 zu Januar 1976	- 2,8	+ 1,9	+ 4,4	- 4,9	- 9,7	- 1,1

Einnahmen in 1 000 DM

Januar 1977	266 568,1	71 167,0	11 783,2	.	.	349 518,3
Dezember 1976	293 667,9r	65 944,6r	13 169,3r	.	.	372 781,7r
Januar 1976	257 095,5r	66 666,5r	10 412,7r	.	.	334 174,7r

Veränderung in %

Januar 1977 zu Dezember 1976	- 9,2	+ 7,9	- 10,5	.	.	- 6,2
Januar 1977 zu Januar 1976	+ 3,7	+ 6,8	+ 13,2	.	.	+ 4,6

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen

Berichtszeit	Stadt-schnellbahnen	Straßenbahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Inge-samt
				eigene	ange-mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Januar 1977	11 100,4	19 881,8	361,9	95 536,4	23 036,9	118 573,2	149 917,4
Dezember 1976	11 320,3	20 062,9	355,0	95 555,7	23 507,7	119 063,4	150 801,6
Januar 1976	11 139,7	20 653,1	377,7	96 470,4r	22 609,0	119 079,4r	151 249,9r

Veränderung in %

Januar 1977 zu Dezember 1976	- 1,9	- 0,9	+ 1,9	0	- 2,0	- 0,4	- 0,6
Januar 1977 zu Januar 1976	- 0,4	- 3,7	- 4,2	- 1,0	+ 1,9	- 0,4	- 0,9

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,

Januar

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 460,6	27,5	11 488,0	79 268,1
2	Hamburg	2	2	31 416,9	23,7	31 440,6	192 080,2
3	Niedersachsen	19	19	22 112,9	27,2	22 140,1	127 108,2
4	Bremen	3	3	9 588,8	11,2	9 600,0	53 567,0
5	Nordrhein-Westfalen	38	38	122 447,7	99,6	122 547,3	611 775,7
6	Hessen	22	22	30 575,1	100,4	30 675,6	136 277,0
7	Rheinland-Pfalz	23	23	14 187,0	12,0	14 199,0	64 433,2
8	Baden-Württemberg	32	31	36 463,0	20,0	36 483,0	170 317,6
9	Bayern	35	35	56 540,4	24,8	56 565,2	257 195,8
10	Saarland	4	4	4 682,0	13,7	4 695,7	24 961,4
11	Berlin (West)	1	1	46 815,0	23,0	46 838,0	315 106,0
12	Zusammen	188	186	386 289,4	383,2	386 672,6	2 032 090,2
							Nichtbundes-
13	Schleswig-Holstein	3	3	354,8	9,5	364,3	3 995,1
14	Hamburg	1	1	24,5	-	24,5	293,5
15	Niedersachsen	23	23	2 163,4	22,3	2 185,7	23 980,5
16	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 036,9	17,2	10 054,1	75 773,7
17	Hessen	7	7	1 134,9	4,9	1 139,8	10 434,6
18	Rheinland-Pfalz	6	6	798,7	2,3	801,0	8 981,3
19	Baden-Württemberg	6	6	3 341,7	41,9	3 383,7	28 898,4
20	Bayern	4	4	173,7	2,5	176,2	3 202,0
21	Saarland	1	1	244,6	0,2	244,9	2 920,1
22	Zusammen	64	63	18 273,1	100,9	18 374,0	158 479,1
							Private
23	Schleswig-Holstein	167	155	3 645,8	124,0	3 769,8	41 375,2
24	Hamburg	60	49	88,0	111,6	199,6	4 164,0
25	Niedersachsen	453	445	11 868,3	513,4	12 381,7	141 961,7
26	Bremen	24	24	34,3	47,4	81,7	2 006,4
27	Nordrhein-Westfalen	942	866	14 681,8	1 022,5	15 704,3	298 066,9
28	Hessen	543	491	6 439,2	434,5	6 873,6	70 507,0
29	Rheinland-Pfalz	509	459	4 475,5	219,9	4 695,4	58 963,2
30	Baden-Württemberg	825	755	17 308,4	665,6	17 973,9	160 771,8
31	Bayern	1 414	1 353	15 918,6	1 156,8	17 075,4	303 083,3
32	Saarland	75	75	1 235,7	49,3	1 285,0	34 003,8
33	Berlin (West)	61	41	20,2	54,0	74,2	3 553,5
34	Zusammen	5 073	4 713	75 715,8	4 398,9	80 114,7	1 118 456,7
							Deutsche Bundesbahn,
35	Bundesbahn	1	1	44 127,9	49,6	44 177,5	567 884,5
36	Bundespost 3)	1	1	32 722,1	15,3	32 737,4	435 909,3
							Ins
37	Bundesgebiet	5 327	4 964	557 128,3	4 947,8	562 076,2	4 312 819,8

1) Einsch. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>								
3 848,1	83 116,2	9 010,6	132,2	9 142,8	4 057,2	60,6	4 117,7	1
1 369,7	193 449,9	19 865,5	102,2	19 967,6	10 293,7	44,2	10 338,0	2
2 136,5	129 244,7	13 307,2	120,5	13 427,7	7 646,3	55,0	7 701,3	3
1 838,9	55 405,9	5 082,0	113,7	5 195,7	2 276,4	42,8	2 319,2	4
3 466,3	615 242,1	90 851,3	266,6	91 117,9	30 522,2	96,6	30 618,9	5
950,5	137 227,4	17 061,6	82,9	17 144,5	6 318,8	27,6	6 346,4	6
254,8	64 688,0	6 709,8	26,5	6 736,4	2 500,0	13,6	2 513,5	7
2 291,5	172 609,1	19 262,4	118,3	19 380,7	7 261,6	53,1	7 314,8	8
1 558,5	258 754,3	37 662,0	98,3	37 760,3	12 338,2	66,7	12 404,9	9
190,9	25 152,4	3 656,7	15,7	3 672,4	1 497,6	6,0	1 503,5	10
272,0	315 378,0	21 901,0	80,0	21 981,0	11 803,0	14,0	11 817,0	11
18 177,6	2 050 267,9	244 370,1	1 156,8	245 526,9	96 514,9	480,3	96 995,2	12
<b>eigene Eisenbahnen</b>								
255,6	4 250,7	294,9	18,6	313,5	181,9	11,7	193,6	13
-	293,5	20,8	-	20,8	21,3	-	21,3	14
2 139,8	26 120,3	1 534,5	109,5	1 643,9	1 114,6	58,8	1 173,4	15
1 473,1	77 246,8	6 333,3	74,5	6 407,7	3 368,6	26,5	3 395,1	16
283,7	10 718,3	569,0	17,3	586,2	585,4	8,5	593,9	17
124,8	9 106,1	592,6	6,9	599,4	353,2	3,3	356,5	18
5 787,0	34 685,4	2 470,8	348,0	2 818,8	1 206,3	171,9	1 378,2	19
169,7	3 371,6	181,2	8,4	189,6	144,5	5,7	150,3	20
34,7	2 954,8	166,1	0,3	166,4	101,1	0,2	101,3	21
10 268,4	168 747,6	12 163,1	583,4	12 746,5	7 076,9	286,7	7 363,6	22
<b>Unternehmen</b>								
27 078,9	68 454,1	2 038,0	1 140,9	3 178,9	1 882,2	778,7	2 660,9	23
25 275,8	29 439,7	269,0	1 148,4	1 417,4	168,5	767,4	935,9	24
61 323,0	203 284,7	9 198,9	3 359,5	12 558,4	8 008,8	2 304,4	10 313,2	25
7 816,7	9 823,1	5,0	397,0	402,0	106,0	257,8	363,8	26
116 969,7	415 036,6	14 528,6	8 449,2	22 977,8	11 473,8	5 643,3	17 117,2	27
63 134,2	133 641,2	3 939,2	3 209,1	7 148,3	4 183,5	2 137,1	6 320,6	28
39 178,6	98 141,9	2 472,0	2 005,0	4 477,0	3 238,0	1 329,8	4 567,9	29
122 421,0	283 192,8	11 433,0	6 559,7	17 992,8	7 389,1	3 981,5	11 370,5	30
164 780,4	467 863,6	11 686,9	8 230,1	19 917,0	14 334,7	5 830,3	20 165,0	31
12 717,8	46 721,5	1 222,1	479,9	1 702,0	955,8	317,3	1 273,2	32
14 450,7	18 004,1	237,9	1 016,1	1 254,0	260,8	537,0	797,8	33
655 146,8	1 773 603,4	57 030,6	35 994,9	93 025,5	52 001,3	23 884,7	75 886,0	34
<b>Deutsche Bundespost</b>								
7 339,1	575 223,6	41 755,2	431,1	42 186,3	22 174,0	235,7	22 409,7	35
507,5	436 416,9	23 667,2	44,0	23 711,2	15 212,4	16,9	15 229,2	36
<b>gesamt</b>								
691 439,5	5 004 259,3	378 986,2	38 210,1	417 196,3	192 979,5	24 904,2	217 883,8	37

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG. - 3) Geschätzte Ergebnisse.

